


**Ingrid Arndt-Brauer, MdB**
**SPD**

07.05.2012

**Transportlösungen für die Zukunft**

*Ahaus-Alstätte.* Wie innovativ das Münsterland ist, kann die SPD-Bundestagsabgeordnete Ingrid Arndt-Brauer immer wieder bei Besuchen in Unternehmen ihres Wahlkreises feststellen. Besonders innovative Forschungs- und Entwicklungsprojekte erhalten vom Bundeswirtschaftsministerium eine Förderung durch das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM).

Nutznieser dieser Förderung ist auch das Unternehmen Projektmanagement Hackenfort (pmh) in Ahaus-Alstätte. Ursprünglich unter dem Dach der Firma AL Metalltechnik am Brinker Esch, hat sich Dipl.Ing.Günter Hackenfort (i. Bild re.) seit kurzem ein eigenständiges Unternehmen aufgebaut. Hier befasst man sich mit der Entwicklung von Maschinen und Komponenten im Bereich Maschinen- und Vorrichtungsbau. Dies beinhaltet die gesamte Projektabwicklung von der Ideenfindung über den Bau von Prototypen und Vorrichtungen bis hin zum fertigen Endprodukt.



Bei ihrem Besuch konnte sich Arndt-Brauer, die in Begleitung der Landtagskandidatin Sonja Jürgens (i. Bild li.) und Hans-Jürgen Greven (SPD Ahaus) (2. v. li.) kam, von dem geförderten Projekt ein Bild machen.

Günter Hackenfort und Helga Everdiking (AL Metalltechnik) (2. v. re.) stellten das von ihnen entwickelte flexibel einsetzbare Containersystem für kleine Einheiten vor. Dieses in Kooperation mit der Fachhochschule Bocholt und pmh entwickelte System ist mit herkömmlichen Transportsystemen kompatibel. 'Künftig beladen Sie eine Transportbox. Diese kann über Paletten und große Container überallhin verschickt werden - ein Umpacken ist nicht mehr nötig,' erläuterte Hackenfort seinen Besuchern.

Problematisch sei jedoch die Umsetzung des Projektes. Nur sehr schwer seien Kooperationspartner und Investoren zu finden. 'Hierfür benötigt man viel Zeit und Geld. Das können wir mit unseren Ressourcen nicht leisten,' bedauert Hackenfort. Arndt-Brauer, die vor ihrem Bundestagsmandat bei der Wirtschaftsförderung des Kreises Steinfurt (WEST) gearbeitet hat, kennt die Problematik. Beeindruckt von dem Projekt nutzte die Abgeordnete ihre persönlichen Kontakte zur WEST und konnte kurzfristig einen Termin für den Ingenieur bei der WEST vereinbaren. Hier konnte Günter Hackenfort mittlerweile kompetenten Ansprechpartnern sein Projekt vorstellen.

Home

Zur Person

**Pressemitteilung**

Wahlkreis

Service

Links

Impressum